

Gemeinderatssitzung

25.10.2022



Öffentlicher Teil

- | | |
|------|--|
| 1. | Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 27.09.2022 |
| 2. | Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 27.09.2022 |
| 3. | Ehrung der Blutspender |
| 4. | Regionale Wärmeausbaustrategie
- Beitritt zu einer Projektentwicklungs-Gesellschaft |
| 5. | Bürgermeisterwahl
a) Freigabe des Ausschreibungstextes
b) Festlegung der Modalitäten für die Bewerbervorstellungen |
| 6. | Änderungssatzung zur Neufassung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit |
| 7. | Vergabe Betriebsführungsvertrag Straßenbeleuchtung |
| 8. | Neubau Feuerwehrhaus
- Vergabe Holzbauarbeiten |
| 9. | Heizanlage des Altenbürgenzentrums
- Kenntnisnahme zur Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe für Holzpellets |
| 10. | Grundsatzbeschluss zur Aufnahme von Forward Darlehen zur Sicherung der Zinskonditionen |
| 11. | Schließtage Waldkindergarten |
| 12. | Preisanpassung Caterer Schulen |
| 13. | Stellungnahme zu Bausachen |
| 13.1 | Antrag auf Ausnahme/Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für das Grundstück Flst. Nr. 23056, Ringstraße |
| 13.2 | Bauantrag zum Umbau eines Einfamilienhauses mit Neubau einer Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 2706, Kapellenstraße |
| 14. | Informationen und Fragen zu Gemeindeangelegenheiten |
| 15. | Bürgerfragestunde |

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 27.09.2022

TOP 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 27.09.2022

TOP 3

Ehrung der Blutspender

TOP 4

Regionale Wärmeausbaustrategie

- Beitritt zu einer Projektentwicklungs- Gesellschaft

Wärmeausbau in Karlsdorf-Neuthard

zeozwei*frei*® 2035



UEA informiert

25.10.2022

EFRE
Investieren in die Zukunft



umwelt- und energieagentur
kreis karlsruhe

Inhalt

- **Regionale Wärmeausbaustrategie – von Idee zur Umsetzung**
 - Bedarfe und Potenziale
 - Konzept Regionale Wärmetrasse
 - Akteure
 - Meilensteine
- **Wärmeausbau in Karlsdorf-Neuthard mit regionalem Kontext**
 - Ortsausbau und Anschluss zur regionalen Trasse
 - Zeitliche Aspekte
 - Nächste Schritte

Regionale Wärmeausbaustrategie — von Idee zur Umsetzung —

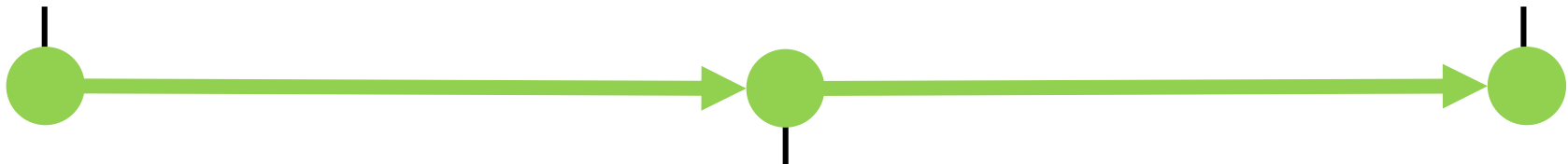
Handlungsrahmen: Gefördertes Vorhaben

Beschluss im Kreistag

am **6. Mai 2021**:

Regionale Wärmeausbau-Strategie
ist eins von vier Schwerpunktthemen.

Stand Oktober 2022:
Alle Themen sind aufbereitet.
Abschlussbericht.



**Förder-Antrag und Bewilligung
des Vorhabens**

— Regionale Wärmeausbaustrategie im Landkreis Karlsruhe —

in der Verwaltungsvorschrift EFRE

Klimaschutz mit System

KmS_2294364



Regionale Wärmeausbaustrategie – Projektphasen

Phase „Konzept“ im Rahmen von „Klimaschutz mit System“ (bis Ende 2022)

Lead: UEA (i.A.) mit Unterstützung durch Fachexperten (Förderprogrammkontext)

- Themen:
- Identifikation und Vernetzung der Akteure
 - Erarbeitung von Umsetzungsmöglichkeiten einer regionalen Wärmetrasse
 - Technische, finanzielle, rechtliche Prüfung der Machbarkeit
 - Prüfung von Fördermöglichkeiten
 - Entwicklung Geschäftsmodell und Kooperationsvertrag
 - Ausbau der kommunalen Verteilnetze anregen
 - Kontinuierlicher Austausch mit allen Beteiligten und Betroffenen

Ende
Förderprogramm

Phase „Umsetzung“ (ab Herbst 2022)

Lead: Energieversorger, Stadtwerke, BEGs, Gemeinden, UEA

- Themen:
- Erarbeitung des zukünftigen Geschäftsmodells
 - Gesellschaftsgründung mit finanzieller Beteiligung
 - Verträge zur Wärmeabnahme (TG-Unternehmen und Ortsnetze)



Warum brauchen wir das regionale Wärmenetz?

Bestmögliche Nutzung
der EE Wärmepotenziale



Solidarischer Umgang
mit Ressourcen



Ausgleich einer
ungleichen
Potenzialverteilung
in der Region



Redundanz und
Systemsicherheit



Keine Gemeinde
kommt
alleine durch

Ermöglichung eines
flächendeckenden
Ausbaus



Je mehr
Wärmeabnahme, desto
günstiger für alle



Handlungsdruck seitens
der Unternehmen
und der Bürgerschaft

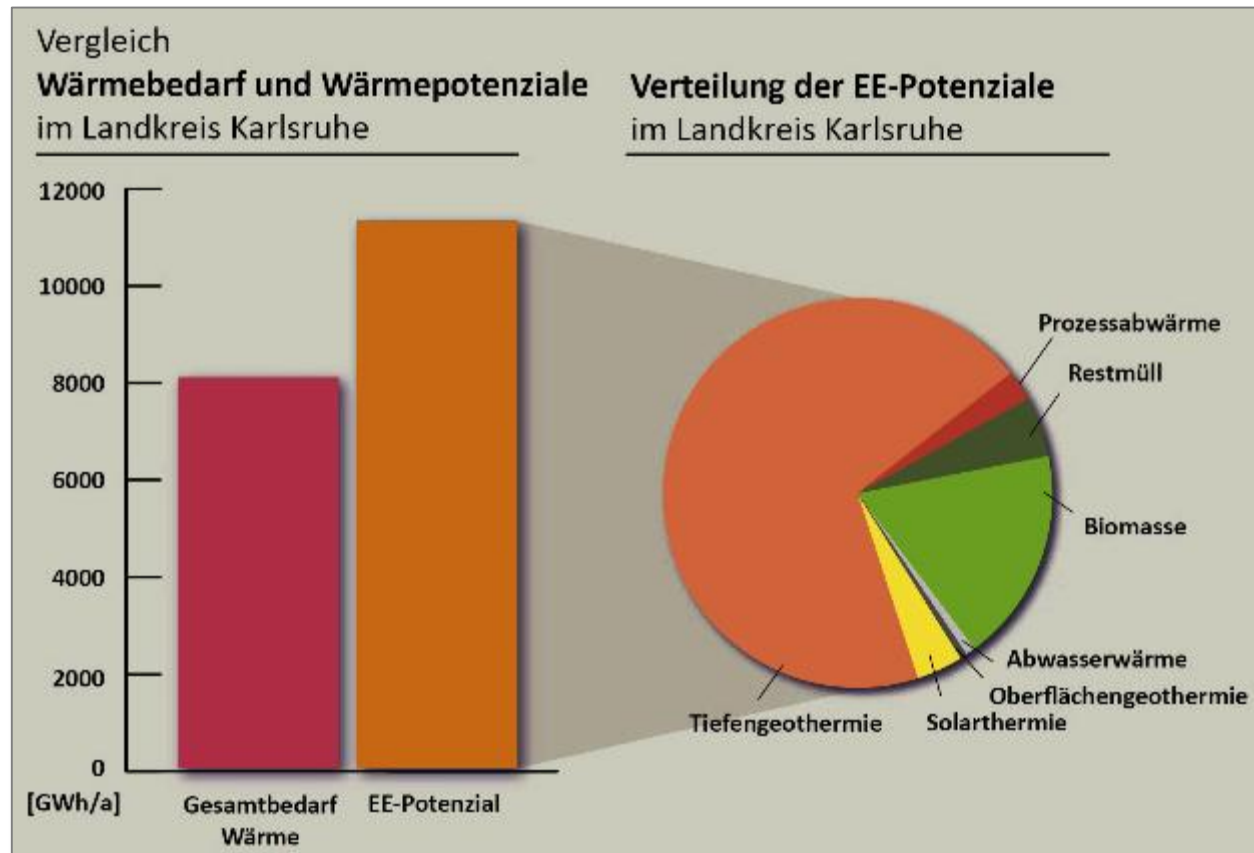
schnellstmögliche
Nutzung Tiefen-
Geothermie-Wärme



*Einmalige Chance für eine nachhaltige und
global unabhängige Wärmeversorgung
in der Region.*



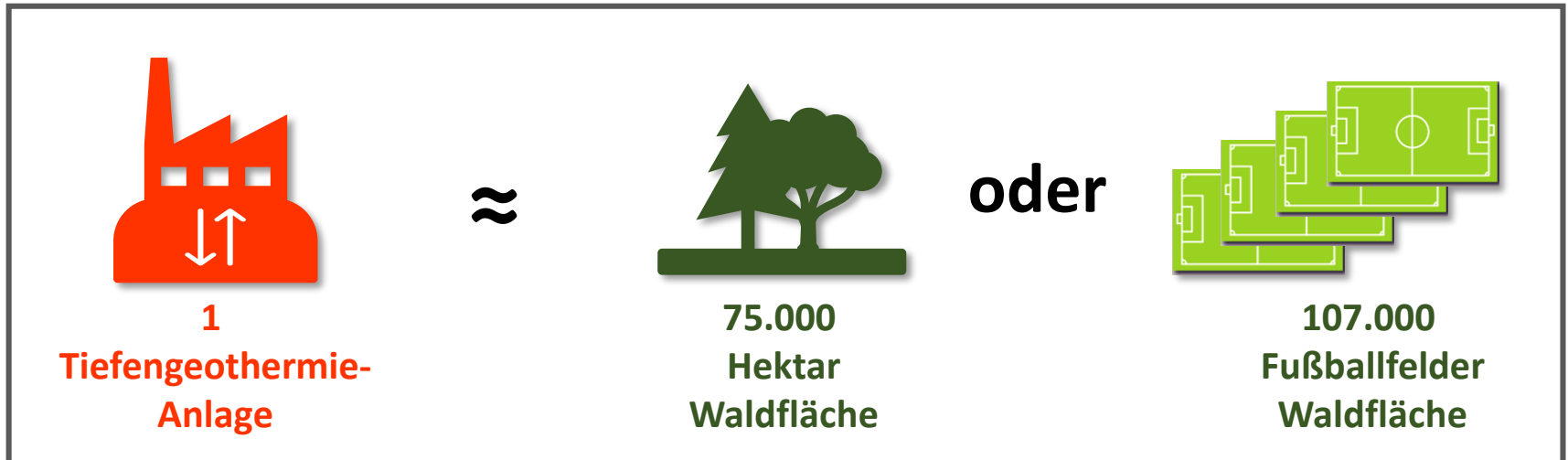
Wärmebedarfe und EE-Potenziale in der Region



Dank des Tiefengeothermie-Potenzials können wir den Wärmebedarf in der Region gut decken.

Tiefengeothermie-Potenziale sind ein Privileg

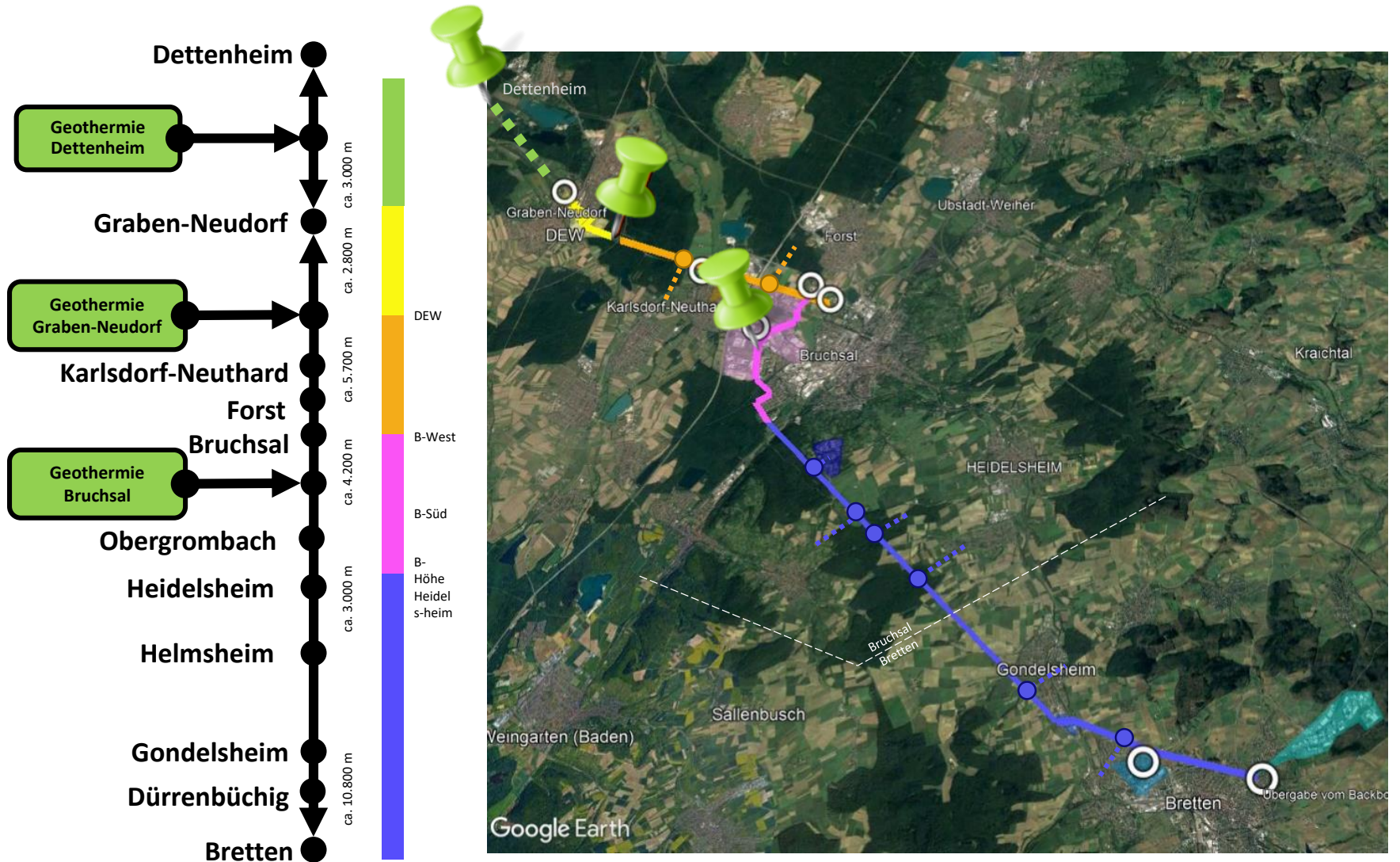
Vergleich Waldfläche Tiefengeothermie



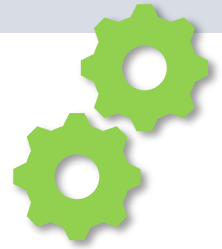
Benötigte Waldfläche um die gleiche Wärmemenge aus Holz zu erzeugen (≈300.000 MWh/a)

Wir haben im Landkreis 37.000 Hektar Waldfläche zur Verfügung.

Regionales Wärmernetz – Konzept Trassenverlauf



Trassenverlauf – Konzeptkriterien

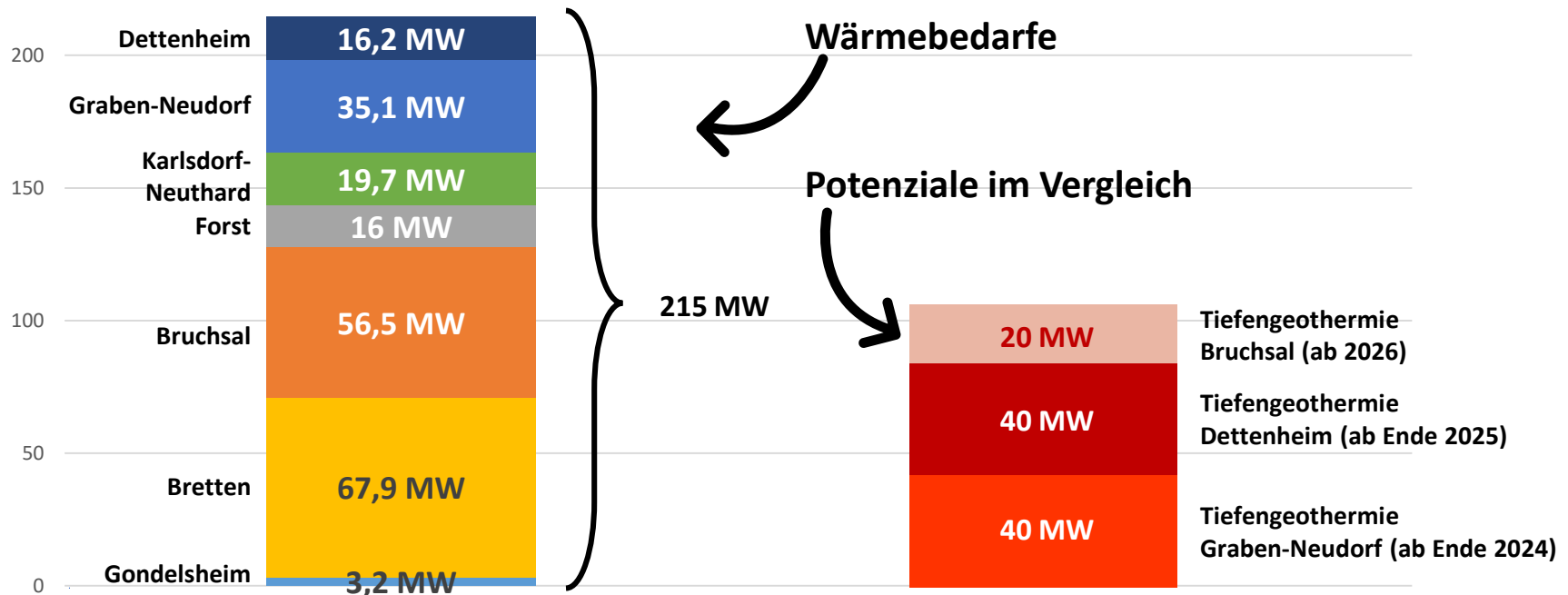


Maßgebliche Kriterien zum Konzeptentwurf des Trassenverlaufs

- Bestehender und kurzfristig umsetzbarer Wärmeabsatz (hoher Zeitdruck)
- Hoher Wärmebedarf und Handlungsdruck bei energieintensiven Unternehmen
- Hohe Wärmedichte in Industrie- und Gewerbegebieten
→ Eignung für Wärmenetze
- Bestehende Wärmenetze in Bruchsal und Bretten
- Bereits entwickelte Ausbaustufen in Bruchsal und Bretten
- Insbesondere in Bretten keine ausreichenden erneuerbaren Wärmepotenziale
- Stichleitungen sind für nahegelegene Städte und Kommunen eingeplant.

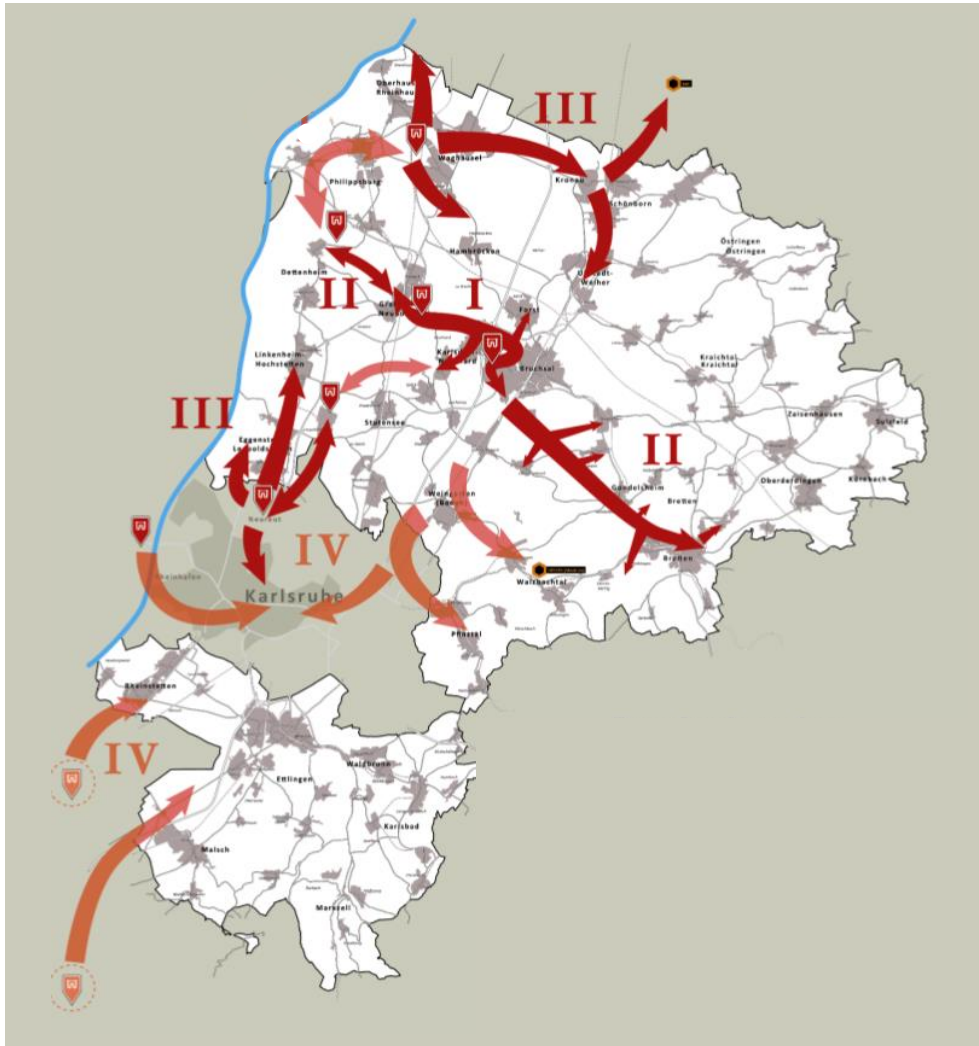
Vergleich – EE-Potenziale und Wärmebedarfe

Benötigte Wärmemengen bis Ende 2030 (direkte Wärmetrassen-Nähe)



→ Deshalb brauchen wir alle Tiefengeothermie-Standorte und weitere.
Das Ende mitdenken.

Trassenverlauf – Mögliches Ausbauszenario



Der Ausbau der Wärmeversorgung mittels Tiefengeothermie soll **schrittweise** erfolgen.

Der Landkreis kann in weiten Teilen mit Tiefengeothermie versorgt werden.

Tiefengeothermie in Graben-Neudorf – Lol

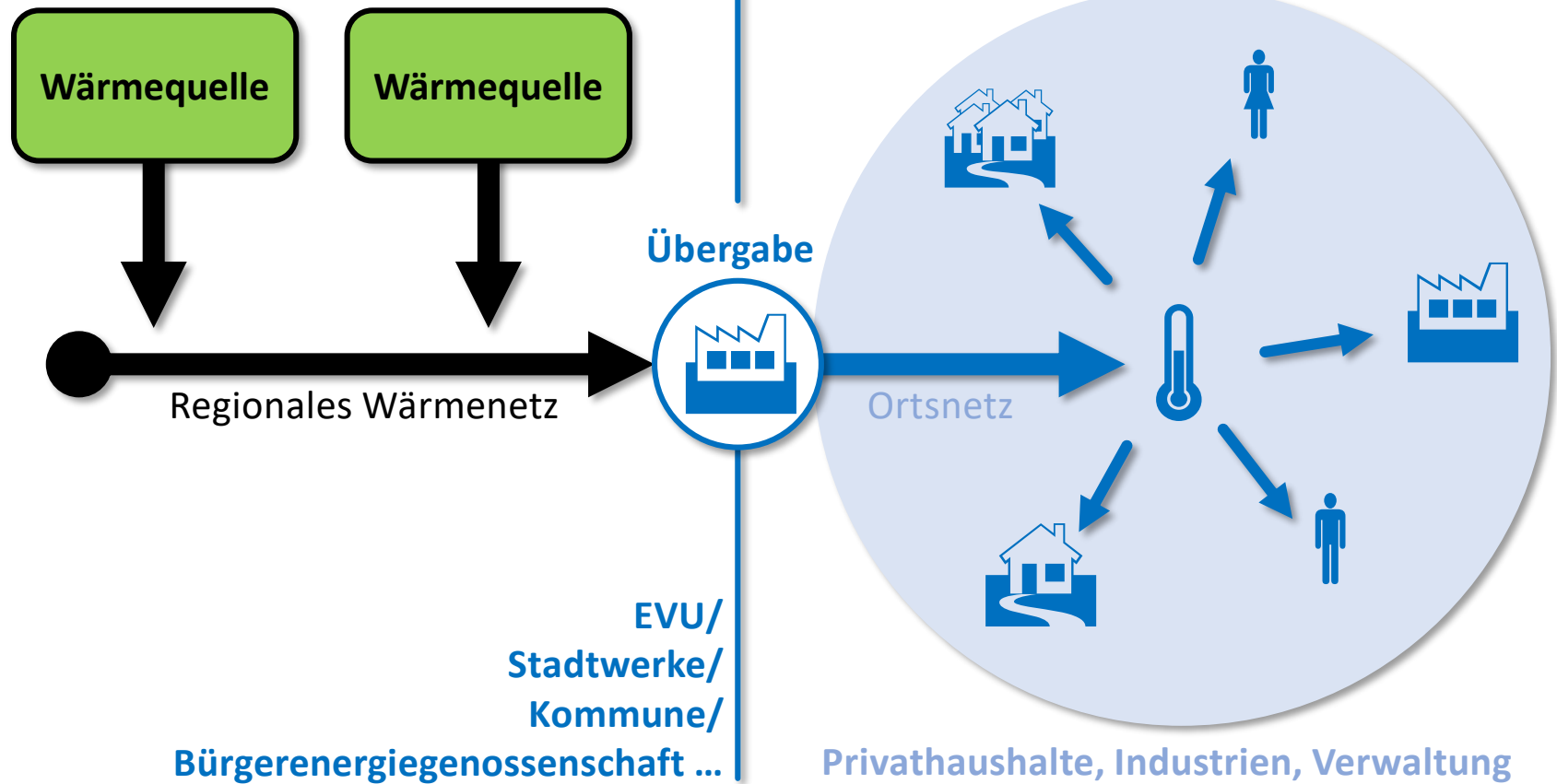
	Deutsche ERDWÄRME	Deutsche ERDWÄRME	Deutsche ERDWÄRME	Deutsche ERDWÄRME
	<p>Letter of Intent</p>			
Parteien	<p>Die Energieversorgungsunternehmen im Landkreis Karlsruhe beabsichtigen, eine Gesellschaft zu gründen, die CO₂-freie Wärme aus Tiefengeothermie oder anderen Quellen aufnimmt und zu vorhandenen bzw. neu aufzubauenden Fernwärmenetzen transportiert und dort an örtliche Wärmeversorger übergibt. Die dafür vorgesehene Projektentwicklungsgesellschaft („PEG“) soll möglichst noch in 2022 gegründet werden und vor dem Beginn der Investitionsphase in eine Regionale Wärmeversorgungs-Gesellschaft (RWG) überführt werden.</p>	<p>streben den Abschluss eines marktüblichen Lieferungsvertrags für die Lieferung bzw. Abnahme von Wärmeenergie („Voraussetzungen“) für den Abschluss und die Umsetzung des Projekts, die Fertigstellung und entsprechende Nachfrage nach der Lieferung durch die Kunden der PEG.</p>	<p>preis soll in einen Grundpreis (entsprechend den Kosten der DEW) und einen Arbeitspreis (entsprechend den variablen Kosten der DEW) unterteilt sein. Der Grundpreis wird unabhängig von der Menge gezahlt.</p>	<p>Schriften Grünwald, 21. September 2022 <i>U. Pohl</i> Herbert Pohl, Geschäftsführer Deutsche ErdWärme GmbH</p>
Präambel	<p>Deutsche ErdWärme GmbH, HRB 245981, AG München („DEW“)</p> <p>Die DEW baut, finanziert und betreibt eine Geothermie-Anlage (das „Projekt“) in Graben-Neudorf, Ernst-Blickle-Straße 3 („Projektstandort“)</p> <p>Die PEG plant, baut, finanziert und betreibt eine Wärmeleitung vom Projektstandort nach Graben-Neudorf und bis nach Bruchsal und Bretten („Wärmeleitung“).</p>	<p>streben eine Lieferung bzw. eine Abnahme von Wärmeenergie des Projekts an.</p> <p>Es ist dabei bekannt, dass die DEW die Wärmeenergie der verfügbaren Wärmelieferung durch die Konfiguration des Kraftwerks festgelegt ist.</p>	<p>Die Wärmeenergie soll auf dem Gelände der DEW in der Ernst-Blickle-Straße 3 in Graben-Neudorf erfolgen.</p> <p>Technisch ist die Schnittstelle der Wärmeenergie-Abgabe an der Wärmeleitung auf der Wärmeleitungsseite der DEW gesichert.</p>	<p>Bretten, 28. September 2022 <i>Birgit Schwäge</i> Birgit Schwäge, Geschäftsführerin Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe GmbH</p>
Projekt	<p>Die PEG plant, Wärme von DEW einzuzukaufen und an ihre Kunden zu verkaufen</p> <p>Das Projekt hat eine erwartete Wärmeproduktion von etwa 40 MW_{thermisch} („Wärmeleistung“).</p> <p>Die Wärmeleistung soll nach derzeitiger Planung der DEW in Strom umgewandelt werden. Bei einer entsprechend hohen Wärmeabnahme kann stattdessen die gesamte Wärmeleistung an die PEG abgegeben werden.</p>	<p>Die Wärmelieferung des Projekts kann nicht stufenlos nach der derzeitigen Planung ist eine Abgabe von Wärmeenergie unabhängig von einer Abnahmeverpflichtung technisch umsetzbar.</p> <p>Die PEG ist einer höheren bzw. der gesamten Wärmeenergie durch das Projekt setzt eine verbindliche Abnahmeverpflichtung der PEG voraus.</p> <p>Der Wärmepreis ist auf Seiten der DEW durch die Wärmemenge und die Kosten für den Betrieb der Anlage bestimmt. Nach heutigen Verhältnissen erscheint ein Wärmepreis an der Wärmeenergie am Projektstandort bis zu max. 6,5 Cent/kWh realisierbar („Wärmepreis“) bei einer vollständigen Wärmelieferung.</p> <p>Der Wärmepreis ist für die PEG wesentlich für die Wärmelieferung, d.h. des Anschlusses an die Wärmeenergie und großen Anzahl an Kunden.</p>	<p>Die Wärmeenergie soll auf dem Gelände der DEW in der Ernst-Blickle-Straße 3 in Graben-Neudorf erfolgen.</p> <p>Technisch ist die Schnittstelle der Wärmeenergie-Abgabe an der Wärmeleitung auf der Wärmeleitungsseite der DEW gesichert.</p> <p>Der Wärmepreis und die Schnittstelle der Wärmeenergie-Abgabe an der Wärmeleitung (Wärmeenergie) befindet sich ein Wärmezähler. Der Wärmepreis und der Wärmezähler sind im Eigentum der DEW.</p> <p>Die PEG streben Verhandlungen über den Abschluss eines Wärmeenergie-Lieferungsvertrags an, sobald die Bedingungen feststehen. Im Hinblick auf den Abschluss der Realisierung des Projekts (Bestellung des Projekts) werden die begonnenen Gespräche über den Abschluss des Wärmeenergie-Lieferungsvertrages ohne Zeitverlust fortgeführt. Ziel ist der Abschluss eines Vertrages für die Phase in Q1/2023.</p> <p>Die PEG ist für beide Seiten nicht verpflichtend.</p>	
	<p>Deutsche ErdWärme GmbH Marktplatz 3 82031 Grünwald Tel. +49 721 381 348 90 info@deutsche-erdwaerme.de deutsche-erdwaerme.de</p>	<p>Geschäftsführung: Dr. Herbert Pohl Finanzamt München 3300029119</p>	<p>HRB 245981 München USt-ID: DE317549244 Skandinaviska Enskilda Banken AB Frankfurt (GEB) BIC: ESSEDE33 IBAN: DE74 5122 0200 0070 8950 01</p>	<p>HRB 245981 München USt-ID: DE317549244 Skandinaviska Enskilda Banken AB Frankfurt (GEB) BIC: ESSEDE33 IBAN: DE74 5122 0200 0070 8950 01</p>

**Ziel:
Möglichst viele
Unterschriften**

Zuständigkeiten – Wärmeübergabe zu Ortsnetzen

Ausbau: Regionale Wärmenetz-Gesellschaft

Ausbau: Ortsnetzbetreiber



Zuständigkeiten – Akteure und Rollen

Aktuell wird die Wärmeausbaustrategie von folgenden Akteuren betreut:

UEA: Projektsteuerung, Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit, neutraler Vertreter der Kommunen

Tilia: Entwicklung Geschäftsmodelle, Unterstützung Projektentwicklung, energiewirtschaftliches Know-How

Menold Bezler: Rechtliche Fragen (Kanzlei)

EVUs: Betreiber/Bau regionales Wärmenetz, energiewirtschaftliches Know-How

Kernteam

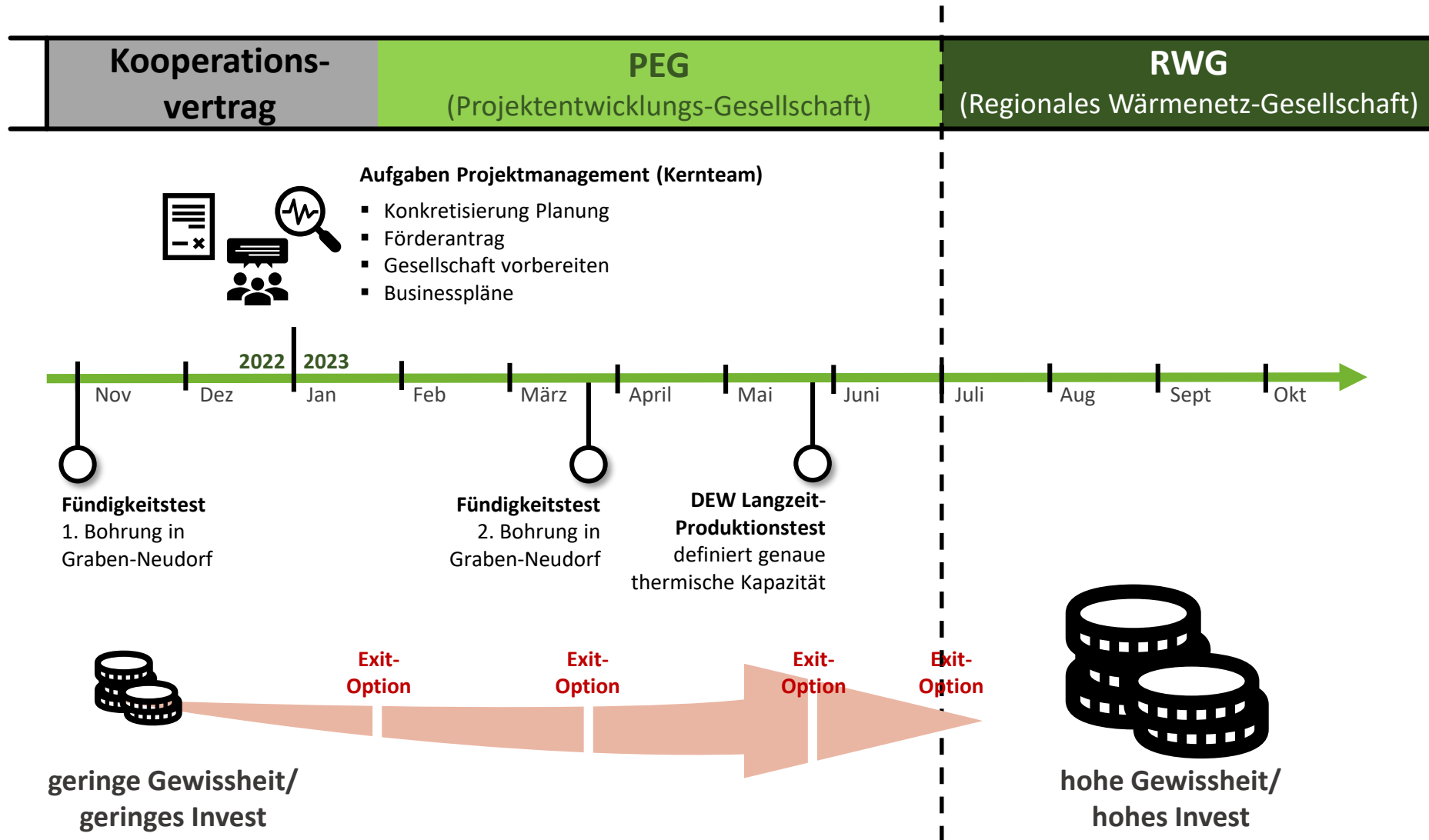
Landkreis: Genehmigungsprozesse, Öffentlichkeitsarbeit, Politische Unterstützung in der Region

UND

Gemeinde Karlsdorf-Neuthard:

Umsetzung vor Ort, Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Unternehmeransprache, Politische Unterstützung

Aufgaben und Risikomanagement über Zeit



Zusagen Kooperationsvertrag (Stand Oktober)

- Stadt Bretten
- Stadtwerke Bretten
- Stadtwerke Ettlingen
- Stadtwerke Bruchsal
- BBE GmbH
- Fa. Deuerer, Bretten
- UEA
- weitere EVUs, Kommunen und Unternehmen sind in Abstimmung

Wärmeausbau in Karlsdorf-Neuthard mit regionalem Kontext

Anschluss Karlsdorf-Neuthard



Nächste Schritte

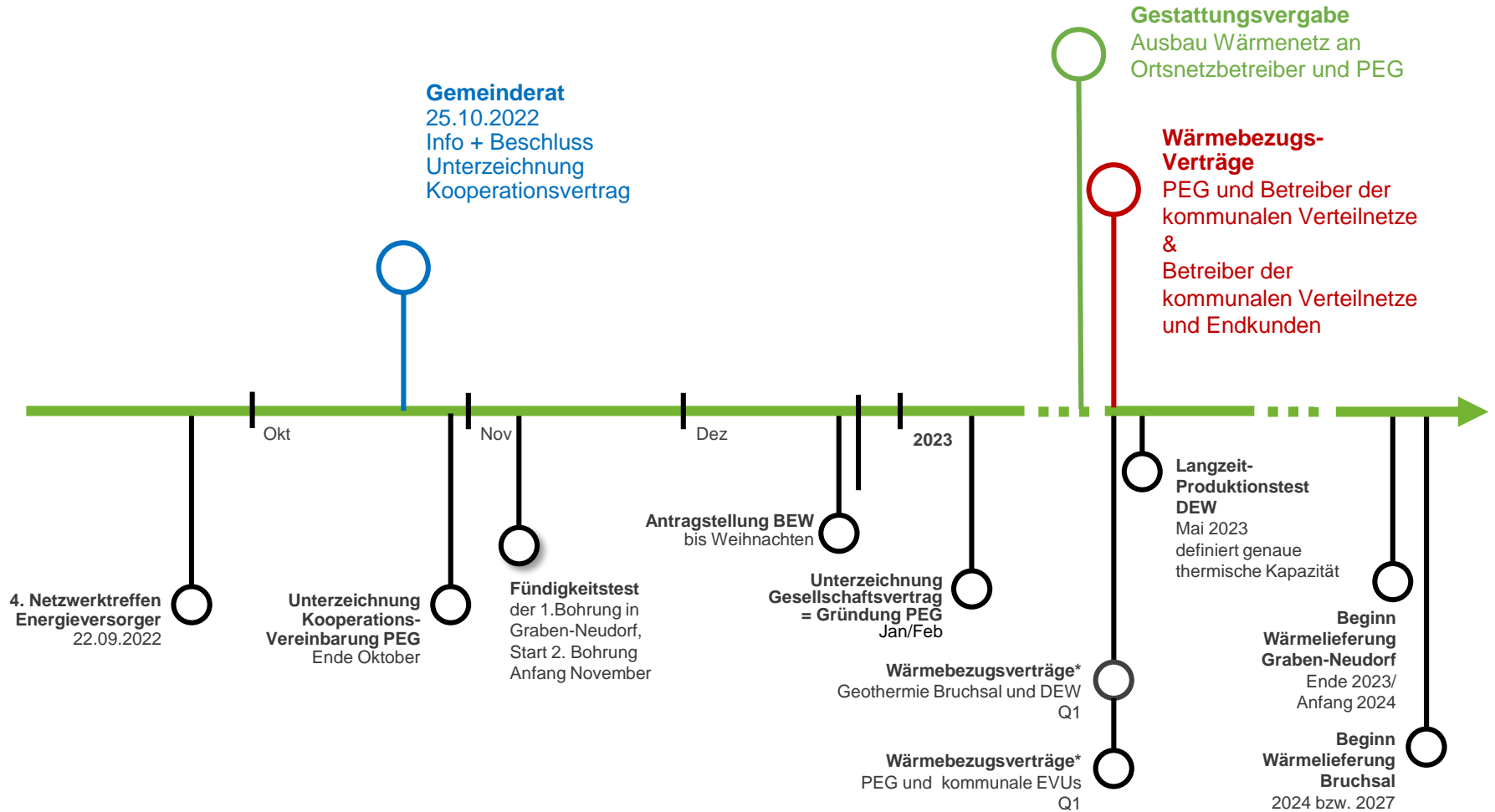
- Gespräche mit potenziellen Ortsnetzbetreibern (MVV, Stadtwerke KA, EnBW und BEG Kraichgau...)
> Ergebnisse bzw. Daten Energieplan als Grundlage
- Gespräche mit Unternehmen zu Wärmebedarf, Temp.niveau... /
Unternehmerveranstaltung
- Gründung Projektgesellschaft mit potenziellem Ortsbetreiber vorantreiben
- Vergabe von Gestattung für Trassenausbau an Projektgesellschaft
- Unterzeichnung Kooperationsvertrag regionales Wärmenetz im November
- ...

WIR MACHEN DAS. GEMEINSAM!

DIE ZUKUNFT IST **zeozweifrei**.[®]



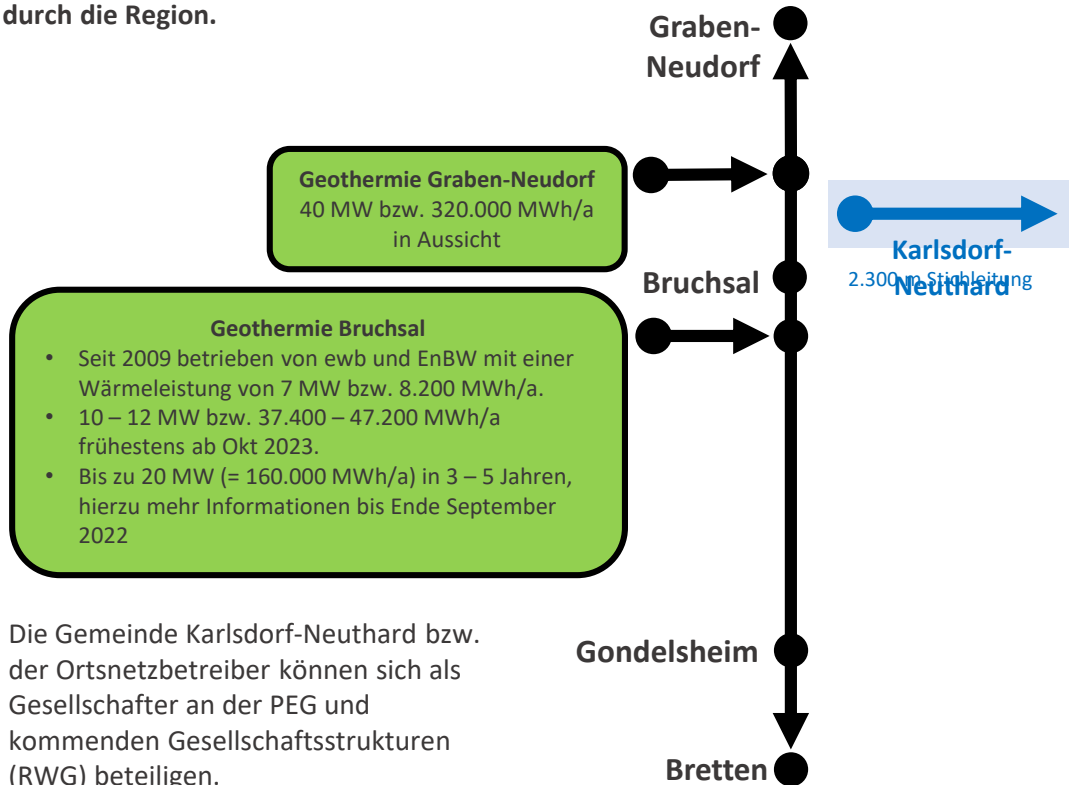
Meilensteine inkl. Karlsdorf-Neuthard



Konzept – Übergabe an Karlsdorf-Neuthard

Regionales Wärmenetz

Das regionale Wärmenetz leitet Wärme von den Wärmequellen durch die Region.



Kommunale Verteilnetze (KVN) – Ortsnetzbetreiber

Ab den Schnittstellen des regionalen Wärmenetzes liegt die Weiterverteilung hin zu Bürgern und Unternehmen in kommunaler Hand durch den Ortsnetzbetreiber.

- Wärmeübergabe und -abrechnung an örtlichen Betreiber an der Ortsgrenze Karlsdorf.

Der Ausbau des kommunalen Verteilnetzes wird vorangetrieben.

Erhebung und Akquise des Wärmeabnahmepotenzials wird vorangetrieben.

TOP 4



Vorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt zu der noch zugründenden Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) zu.



TOP 5

Bürgermeisterwahl

- a) Freigabe des Ausschreibungstextes**
- b) Festlegung der Modalitäten für die
Bewerbervorstellungen**

Vorschlag der Verwaltung:

1. Dem in der Anlage beigefügten Ausschreibungstext für die Stelle des Bürgermeisters im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg wird zugestimmt.
2. Die von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagenen Modalitäten werden wie folgt beschlossen:
 1. den zugelassenen Bewerberinnen und Bewerbern wird in der Reihenfolge des Eingangs ihrer Bewerbung zu ihrer persönlichen Vorstellung eine Redezeit bis zu 15 Minuten eingeräumt.
 2. Während der persönlichen Vorstellung einer Bewerberin/eines Bewerbers müssen sich die übrigen Bewerberinnen/Bewerber außerhalb des öffentlichen Versammlungsraumes aufhalten.
 3. Fragen aus der öffentlichen Versammlung sind von allen Bewerberinnen/Bewerbern innerhalb von 3 Minuten zu beantworten.
 4. Das Ende der persönlichen Vorstellung der Bewerberinnen/Bewerber wird auf spätestens 22.00 Uhr festgesetzt.



TOP 6
**Änderungssatzung zur Neufassung der Satzung
über die Entschädigung von ehrenamtlicher
Tätigkeit**

Vorschlag der Verwaltung:

Die beiliegende Änderungssatzung zur Neufassung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit wird beschlossen.

Die Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft.

TOP 7. Vergabe Betriebsführungsvertrag Straßenbeleuchtung

TOP 7.

Vorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beauftragt das Unternehmen Netze BW GmbH aus Wiesloch für die Angebotssumme von 202.059,50 € / brutto über 4 Jahre mit der Betriebsführung Straßenbeleuchtung.

TOP 8. Neubau Feuerwehrhaus - Vergabe Holzbauarbeiten

TOP 8.

Vorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat die Holzbauarbeiten für das Neue Feuerwehrhaus an die Firma Holzbau Amann GmbH für die Angebotssumme von 2.834.907,32 € / brutto zu vergeben.

**TOP 9.
Heizanlage des Altenbürgzentrums
- Kenntnisnahme zur Eilentscheidung des
Bürgermeisters zur Auftragsvergabe für
Holzpellets**



TOP 9.

Vorschlag der Verwaltung:

Mitteilung der Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Bestellung der Holz-Pellets für die Altenbürghalle zum Preis von 31.712 Euro gem. § 43 Abs. 4 GemO.

Der Gemeinderat wird gebeten, die Eilentscheidung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.



TOP 10. Grundsatzbeschluss zur Aufnahme von Forward Darlehen zur Sicherung der Zinskonditionen



Großprojekte der kommenden Jahre



- **Rathaus OTK Sanierung und Erweiterung (Gesamt: 4,5 Mio. €)**

2024	1.000.000 €
2025	3.500.000 €
- **Rathaus OTN (Gesamt: 2,0 Mio. €)**

2023	2.000.000 €
------	-------------
- **Neubau Feuerwehrhaus (Gesamt: 9,0 Mio. €)**

Bis Ende 2022	1.700.000 €
2023	5.900.000 €
2024	1.400.000 €

Großprojekte der kommenden Jahre

- **Neubau GS Schönbornschule (Gesamt 14,0 Mio.)**

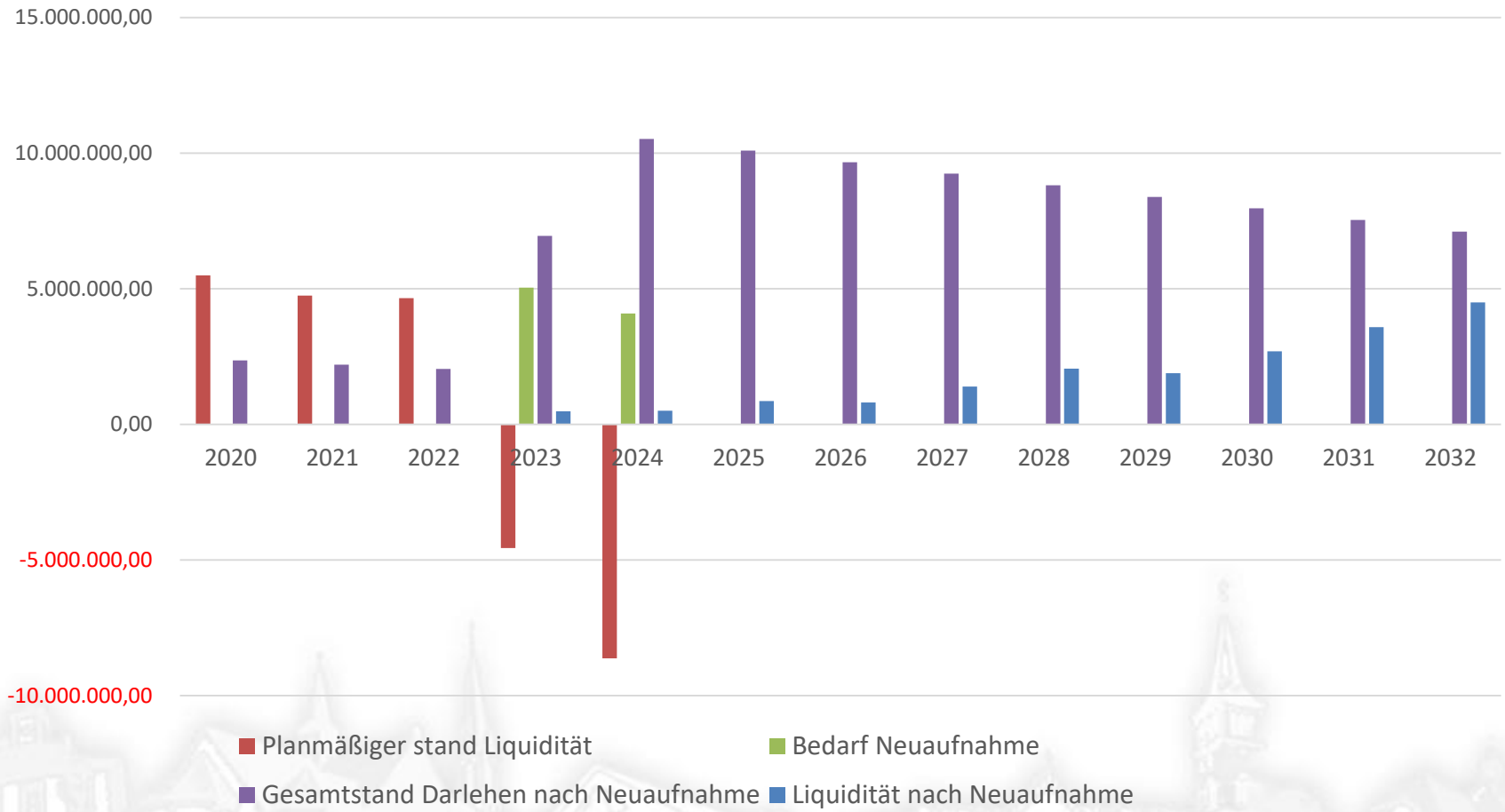
2023	1.000.000 €
2024	5.000.000 €
2025	5.000.000 €
2026	3.000.000 €
- **Erweiterung KiGa Don Bosco (Gesamt 1,7 Mio.)**

2023	1.700.000 €
------	-------------
- **Umbau/Sanierung KiGa St. Franziskus (Gesamt 1,5 Mio.)**

2024	1.500.000 €
------	-------------

• **Investitionsbedarf bis 2026 : 37,7 Mio. €**

Kreditbedarf in den kommenden Jahren



TOP 10.

Vorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt im Grundsatz die Aufnahme von Forward Darlehen in Höhe von 5,0 Mio. € für das Haushaltsjahr 2023 und in Höhe von 4,1 Mio. € für das Haushaltsjahr 2024.

Nach Einholung der Angebote durch die Gemeindeverwaltung wird über die Angebotsannahme in gesonderter nichtöffentlicher Sitzung entschieden.

TOP 11. Schließtage Waldkindergarten



TOP 11.

Vorschlag der Verwaltung:

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die bisherigen 20 Schließtage des Waldkindergartens, wie vom Postillon e.V. vorgeschlagen, aufgrund der Tarifänderung auf 22 Schließtage im Kalenderjahr zu erhöhen.

TOP 12. Preisanpassung Caterer Schulen



TOP 12.

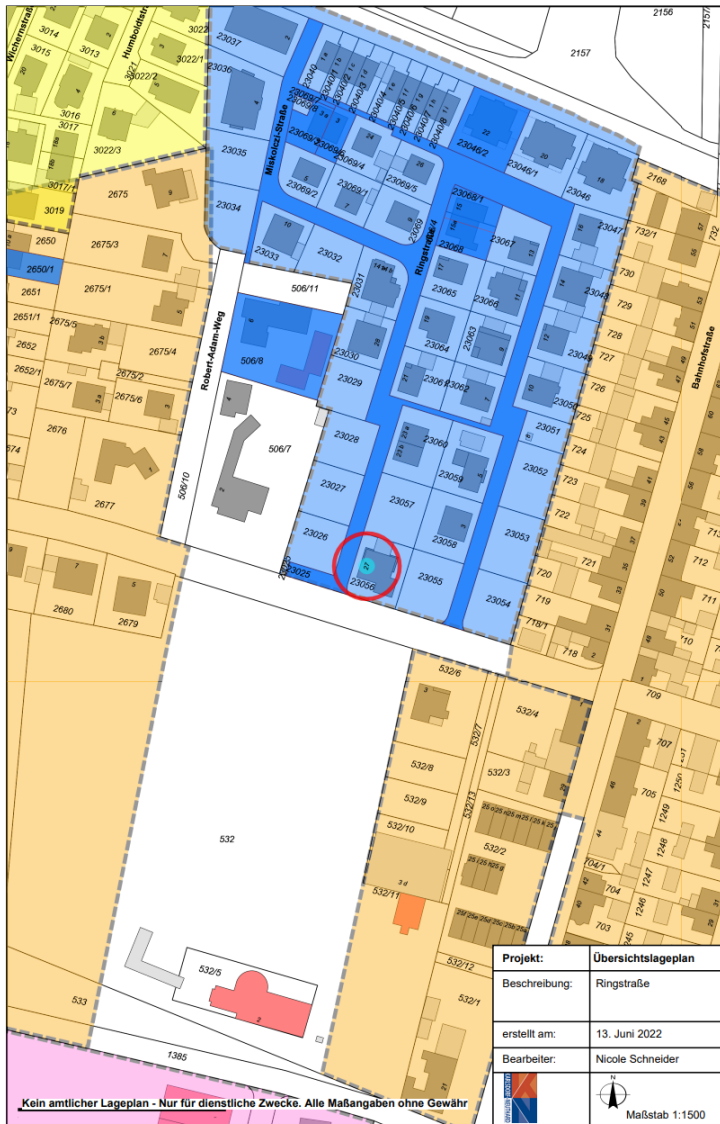
Vorschlag der Verwaltung:

Die Gemeindeverwaltung bittet den Gemeinderat um Entscheidung ob die Mehrkosten analog dem Beschluss der Gemeinderatssitzung vom 19.07.2022 Vorlage Nr.:VL-121/2022 von der Gemeinde getragen werden, oder ob und in welchem Umfang die Mehrkosten an die Eltern weitergeben werden sollen.

TOP 13. Stellungnahme zu Bausachen

TOP 13.1

Antrag auf Ausnahme/Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für das Grundstück Flst. Nr. 23056, Ringstraße

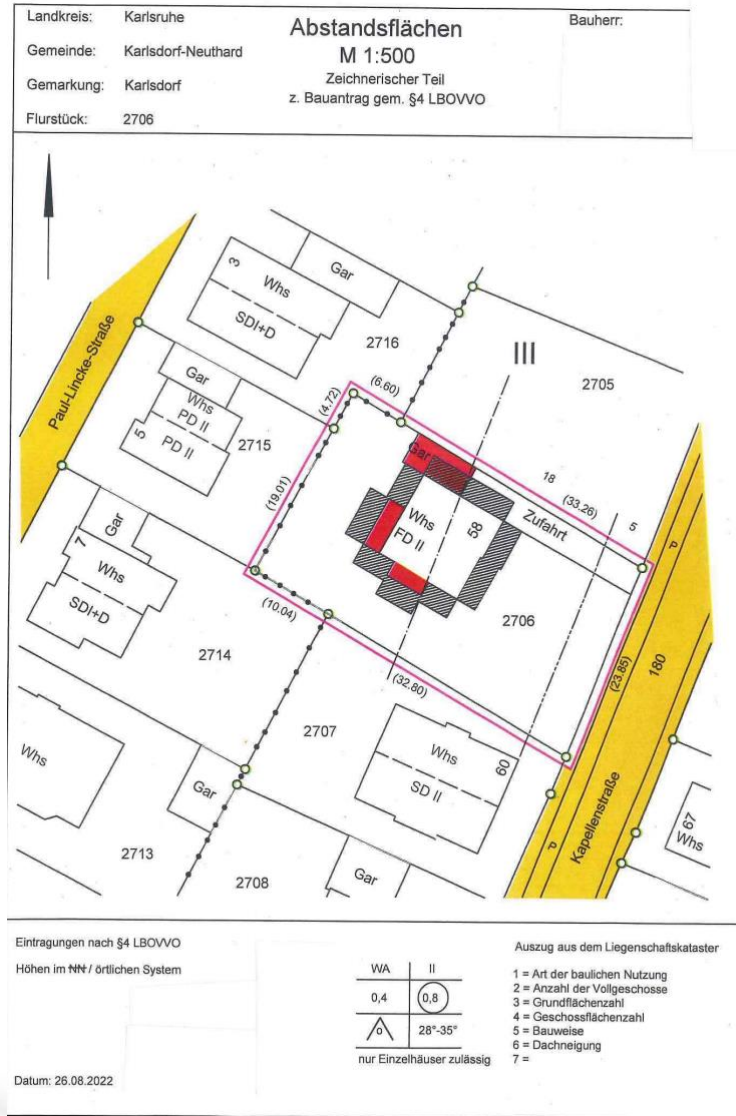
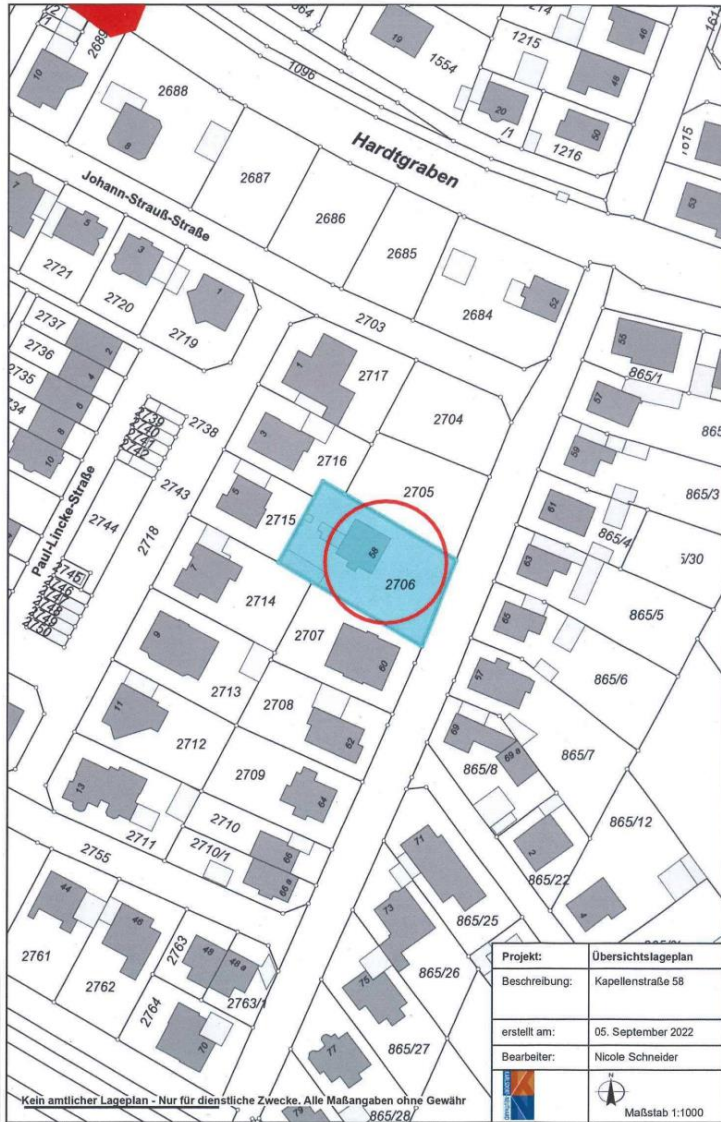


TOP 13.1

Vorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt über den Antrag auf Abweichung/Befreiung nach der Durchführung des Ortstermins zu entscheiden.

TOP 13.2
Bauantrag zum Umbau eines Einfamilienhauses
mit Neubau einer Garage auf dem
Grundstück Flst. Nr. 2706, Kapellenstraße



TOP 13.2

Vorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Bauantrag mit einer abweichenden Dachneigung (Flachdach) zuzustimmen.

TOP 14

Informationen und Fragen zu Gemeindeangelegenheiten

TOP 15 Bürgerfragestunde